

aus dem Feldzuge 1870/71, sowie auf die in Sachsen lebenden deutschen Invaliden aus diesem Feldzuge und deren Relikten ausgedehnt. Sitz des Vereins: Dresden. Vorsitzender im Gesamt-Direktorium: Generalmajor z. D. Freiherr von Friesen, Löwenstr. 1; Beigeordneter, zugleich Vorstand der Leipziger Sektion: Rechtsanwalt Dr. jur. Hillig, Leipzig. Stellvertretender Vorsitzender der Dresdener Sektion: Geh. Kriegsrat von Ammon, Wasserstr. 14, I. Geschäftsführer und Bevollmächtigter: Sekretär Däweritz, Str. Teutoburgstr. 17, pt. Geschäftslokal daselbst. Sprechstunden Freitags nachmittags 2—3 Uhr.

Der Sächsische Pestalozzi-Verein, unter Protektion Ihrer Maj. der Königin-Witwe Carolina, bezweckt Unterstützung und Versorgung hilfsbedürftiger Lehrerwitwen und Lehrerwaisen, sowie bedrängter Lehrer und Lehrerinnen des Vaterlandes. Vorf.: Schuldir. a. D. M. Baron, Franklinstr. 2; Kassierer: Lehrer L. Kranz, Kloßsche, Querweg 8.

Sächs. Pestalozzi-Verein. (Südwestl. Vororte Dresdens.) Bezirksvorsteher: Oberlehrer C. Schubert, Pl. Bienerstr. 15.

Samariterverein zu Dresden, bezweckt die Folgen von Verunglückungen und plötzlichen Erkrankungen nach Möglichkeit zu mildern 1. durch Ausbildung von Samaritern oder Noth Helfern und 2. durch jederzeitige Bereitstellung ärztlicher Hilfe. Die Tätigkeit des Vereins erstreckt sich deshalb auf die Verbreitung der Kenntnis von der ersten Hilfe bei Unfällen, soweit sie bis zur Ankunft des Arztes von Laien geleistet werden kann, auf die Bildung freiwilliger Abteilungen von Hilfsmannschaften (Samariter) und auf die Einrichtung von Sanitäts- oder Rettungswachen bezw. Stationen, welche letztere die baldmöglichste Gewährung ärztlicher Hilfe bei Tag und bei Nacht auf der Wache wie in der Wohnung gewährleisten. Diese Hilfe ist bei Unbemittelten unentgeltlich. Die derzeitigen Wachen befinden sich Wallstr. 14 und Marschallstr. 8. Die Unterrichtskurse über die erste Hilfe bei Unglücksfällen (18—20 Doppelstunden umfassend) werden besonders an Wohlfahrtspolizei, Eisenbahn-, Straßenbahnbeamte, Feuerwehr, Werkmeister in verschiedenen Betrieben, Turner, aber auch an alle sich meldenden Personen verschiedener Stände, auch Damen, erteilt. Bei besonderen Gelegenheiten, wo größere Menschenansammlungen zu erwarten sind, sorgt der Verein durch fliegende Wachen, Verbandstationen und Samariter-Patrouillen für zweckmäßige erste Hilfe bei vorkommenden Unfällen. Ehrenvorsitzende: Geh. Finanzrat Oberbürgermeister Beutler, Generalarzt a. D. Dr. Kühlemann. 1. Vorf.: Oberarzt d. Kinderheilanstalt Dr. med. A. Blettner, Carolastraße 4, pt.; 2. Vorf.: Prof. Dr. Weidenbach, Johann Georgen-Allee 4; Schatzmeister: Verwaltungsdirektor Zeden, Stephanienpl. 4; 1. Schriftf.: Verwaltungsdirektor Zenichen, Feldherrenstr. 2, pt.; Vorsteher der Sanitätswachen: Dr. med. Butter, Sidonienstr. 10; Vorsteher der Unterrichtskurse: Dr. med. Menzel, Mathildenstr. 46.

Schreibstube — Circusstr. 7, II. —, errichtet von dem Bezirksverein zur Fürsorge für aus Straf- und Korrekptionsanstalten Entlassene und dem Stadtverein für innere Mission, zu vorübergehender Beschäftigung stellen- und erwerbsloser schreiblindiger Personen (Kaufleute, Beamte). Oberleitung: Geheimer Regierungsrat Dr. Selbhaar, als Vorsitzender des zuerst genannten Vereins.

Schweizerischer Hilfsverein zu Dresden. Vorstand: Pfarrer W. Gampfer, Lilieng. 15, II. Sprechstunde: an Wochentagen 10—11 Uhr.

Schwesterheim „Geneung“, Tr. Industriest. 23, II. Die Schwestern übernehmen jede Pflege bei Erwachsenen und Kindern ohne Unterschied des Standes, der Konfession und des Ortes. Leitende Schwester: Annerose Abrahm.

Das „**Sidonienheim**“, Könnigerstr. 17, III., ist bestimmt, unbescholtenen katholischen Mädchen, ohne Unterschied des Berufes, Wohnung und Kost zu billigem Preise zu gewähren. Es soll ihnen das Elternhaus ersetzen, sie in sittlicher Hinsicht schützen und ihnen Gelegenheit bieten, sich diejenigen praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten anzueignen, die ihnen späterhin bei Führung eines eigenen Haushalts unentbehrlich sind. Vorstand: Oberst z. D. von Pereira, Rittergut Binnewitz, Post Ziegenhain i. Sa., Absteigequartier: Windelmannstraße 47, pt. Oberin: Frl. von Balg, Könnigerstr. 17, III. Anmeldungen sind an die Oberin zu richten.

Societa Italiana di Mutuo Soccorso Umberto I°. Italienische Vereinigung zur gegenseitigen Unterstützung. Vorf.: Baron Guglielmo Locella, Sedanstr. 22; Kassierer: Cesare Comolli, Reichenbachstr. 3. Geschäftsbureau: König Johannstr. 3.

Der **Spar-Verein** hat den Zweck, den weniger bemittelten Personen Gelegenheit zu geben, kleine Ersparnisse allwöchentlich zusammenzulegen und dafür am Schlusse des vom 1. Okt. des einen bis 15. Oktober des anderen Jahres dauernden Sparjahres ihre Einlagen in barem Gelde zurückzunehmen. Die Verwalt. ist für die Sparer unentgeltlich. Den Vorstand bilden: Rfm. Rud. Weigand, Königstr. 2, pt. Vorsitzender; Bruno Schneider, Bauznerstr. 27, 1. Stellvertreter, u. E. Hoffstädter, Bauznerstraße 77, 2. Stellvertreter. Ehrenmitglied: Ed. Schippan, Kaufm., a. d. Dreikönigskirche 1. — Einlagen werden angenommen bei den Kaufleuten: Jul. Berger, i. Fa. Emil Schneider Nachf., gr. Meißnerstr. 12; Arthur Bernhard, am Markt 5; F. A. Biefelt, i. Fa. Julius Adler, Königsbrückerstr. 34; J. Dürlich, Trompeterstr. 14; E. Eisenbeiß, Pl. Trachenbergerstr. 67; Alfred Flade, Ferdinandstr. 6; Paul Franz, Striesenerstr. 44; Oskar Gansauge, Lüttichaustr. 13; C. A. Griebach, Pl. Leipzigerstr. 101; Carl Hahn, Lbl. Wilsdrufferstr. 49; Osk. Hantke, Str. Bärensteinerstr. 1; Franz Hauptmann, Dürerstr. 50; Reinh. Hempel, Görlitzerstraße 1; Paul Hennig, vorm. Ed. Schippan, a. d. Dreikönigskirche 1; Moriz Hennig & Co., Ostra-Allee 29; Bernh. Henoch, vorm. Jul. Fiedler, Rosenstr. 10/12; Paul Hilbrich, Eisenstr. 59; Max Hirsch, Pl. Torgauerstraße 20; C. Hesse, große Plauensche Straße 9; Carl Höke, Vindenaust. 28; E. Hoffstädter, Bauznerstr. 77 u. Forststr. 8; Th. Jähnichen, Schreiberstr. 16; R. Knappe, Str. Dohnaerstr. 21; Heinr. Kühnel, Weckerstr. 40; Max Liehke, Freiburgerstr. 8; Georg Lüder, Grunaerstr. 18; Paul Melzer, Cottaerstr. 15; R. Merbach, Ramenzerstr. 41; Gustav Mohn, Johann Georgen-Allee 18; Gust. Mendel, Maternistr. 6; Ernst Nebler, Wettinerstr. 7; B. Neubert Nachf., Kreuzkirche 3; D. Nicol, Schäferstr. 34; Max Bursche, Rietschelfstr. 12; Paul Richter, Pl. Falkenstr. 25; J. E. Röttsche, Blasewitzerstraße 32; Gustav Schlegel, Louisenstr. 39; Theodor Schmidt, Frauenstr. 1; B. Schneider, Bauznerstr. 27; A. Seeliger, Kampischestr. 2; R. Trage, Zinzendorfstr. 55; Wilh. Uhlmann, Bauznerstr. 61; Curt Vogel, Pl. Chemnitzerstr. 34; L. Rob. Voigt, Reipzigerstr. 66; Otto Wehner, Friedrichstr. 8; Paul Wehner, Walspurgistr. 16; B. Wilmersdorf, Freiburgerstr. 31; Max Winkler, Wölfnitzstr. 4; Max Wustmann, Johannes-

straße 12; P. Ziegenbalg, Königsbrückerstraße 57; K. Zieger, Wettinerstr. 29. Der Zinsenüberschuß wird unter die Sparer nach Höhe ihrer Einlagen verteilt.

Sparverein „Einigkeit“ in Vorst. Trachau. Vorf.: Emil Dieke, Tr. Dorfplatz 16.

Der **Stadtverein für innere Mission in Dresden** schließt sich dem „Landesverein für innere Mission der evang.-luth. Kirche im Königr. Sachsen“ als Kreisverein an. Den Vorstand bilden: Generalmajor z. D. von Sühmlich-Hörnig, Vorsitzender; Geh. Kirchenrat Keller, stellv. Vorsitzender; Pastor Rosenkranz, Vereinsgeistlicher; Kommerzienrat Rüger, Schatzmeister; Privatist Ludwig Bramsch, stellvert. Schatzmeister; Justizrat Dr. Gottschald, Schriftführer; Geh. Finanzrat Kohlschütter, stellvert. Schriftführer; Architekt Baumeister Böttger, Oberkonsistorialrat Sup. D. Dr. Dibelius, Generalmajor z. D. Kirchhoff, Generalmajor z. D. von Klent, Pfarrer Liebe, Generalleutnant z. D. von Loeben, Seminardirektor Schulrat Dr. Müller, Bezirksschulinspektor Schulrat Dr. Briegel, Geh. Rat Dr. Köcher, D. Otto Graf Bizthum von Eckstädt, Pfarrer Wolf. Die Leitung der pastoralen Arbeit und der laufenden Geschäfte liegt in der Hand des Vereinsgeistlichen Pastor Rosenkranz; unter ihm stehen als Beamte des Stadtvereins die theologischen Hilfsarbeiter, z. B. cand. theol. E. Kleemann und cand. theol. W. Scheinig, sowie 3 Stadtmisionare Wujanz, Dettel und Dittebrandt, Rechnungsführer: Hagedorn, Expedient: Richter, Schreiber und Note: Frohöse, Sammelbote: Thieme, und, zugleich im Auftrag des Magdalenenhilfsvereins, die freiwillige Stadtmisionarin Frl. v. Friede, sowie die freiwillige Sekretärin für den Frauenbeschäftigungsnachweis (s. u.) Fräulein A. Kirsten. Expedition: Zinzendorfstr. 17, pt., geöffnet von 8—1 und 3—7 Uhr wochentags, Sonnabend 8—3 (Erteilung von Rat und Unterstützung an Hilfsbedürftige, Auskunftsstelle für Herrschaften in Armensachen, für verich. Stellengesuche und Angebote, Vermittelung der Unterbringung von verwahrlosten Kindern, gefallenen und gefährdeten Mädchen, Vermittelung von Sommerpflegen u. s. w.). Gesonderte Expedition der Schriftenverbreitung der Stadtmision (Stadtmisionar Wujanz), Zinzendorfstr. 23.

Der Stadtverein unterhält: 1. Einen Kindergarten (Langebrückerstr. 10, pt.) für Kinder vom 2.—6. Jahre gegen wöchentliches Post- und Pflegegeld. Vorf. d. Kommission: Oberst a. D. Schubert. 2. Eine Knabenbeschäftigungsanstalt (Hohenthalpl. 1). Vorsitzender der Kommission: Schulrat Dr. Briegel. Anmeldungen v. Knaben, sowie Befellungen auf gespaltenes Holz b. Anstalts-Inspektor Sichert, Hohenthalpl. 1. 3. Drei Nähstuben, Langebrückerstr. 10, I., Hohenthalpl. 1, pt. und Friedensstr. 29, pt., für Mädchen von 6 bis 14 Jahren. 4. Einen Mädchenhort, Langebrückerstr. 10, für Mädchen von 6—14 Jahren. 5. Eine Schülerwerkstatt, Friedensstr. 29, pt., Mittwoch und Sonnabend 2—5 Uhr nachm. 6. Frauenbeschäftigungsnachweis: wochentags 10 bis 1 Uhr (außer Freitag), Sekretärin: Frl. A. Kirsten. 7. Zwei Kindergottesdienste: Zinzendorfstr. 17 (Vereinshaus) und in der Kirche zu St. Pauli sonntäglich 1/2 12 Uhr; Andachten: wöchentlich je 2mal in den 2 Herbergen zur Heimat und den 2 Asylen für obdachlose Männer und Frauen. Sonntags 8 Uhr: Frühstückskirche für Arbeits- und Obdachlose Elisenstraße 58. 8. Einen Jünglingsverein,